

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0006

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0006

LOG Id: LOG_0147

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Levitischen Opfer des Heilands. Zugleich werden die Schriftstellen Job. VII, 22. VIII, 3. 21. Luc. XXIII, 43. Marc. VII, 11. erörtert, und der Anhang, welcher in wenigen Handschriften Luc. VI, 5. befündlich ist, erklärt und erwogen. Das 39te Sendschreiben handelt von der Wahrheit und Vortreflichkeit der Christlichen Religion. Das 40te legt die Kennzeichen der wahren Offenbarung Gottes zur Glückseligkeit der Menschen dar. Das 41te handelt von der Wahrheit der Lehre von der Auferstehung JESU Christi nach dem Fleisch. Im 42ten Briefe werden die dagegen gemachten Einwürfe sorgfältig und weilläufig beantwortet. Der 43te rettet die Lehre von der Himmelfahrt Jesu wider alle Einwürfe. Das 44te Sendschreiben handelt von der sichtbaren Wiederkunft Jesu zum jüngsten Gericht, von der allgemeinen Auferstehung der Todten und von der letzten Vergeltung. In dem 45ten Briefe wird von der ewigen Verdammniß der Gottlosen und Teufel gehandelt. Die Lehre von der Auferstehung Jesu nach dem Fleisch ist am meisten angefeindet. Deswegen hat der Herr Verfasser auf die Rettung derselben desto mehr Fleiß gewendet. Das Buch ist in 8vo gedruckt, und dieser zweyte Theil begreift 2. Alphabet 9. Bogen. Ein ungenannter hat die Edelmannische Schmah-Schrift, welche er unter dem Titel: Das Evangelium St. Harenbergs, ausfliegen lassen, gebührend beantwortet. Ist zu haben um 1 fl.

Wien. Joh. Paul Krause hat verlegt: Bibliotheca Mellicensis, seu Vita & scripta inde a sexcentis & eo amplius annis Benedictinorum Mellicensium, auctore R. D. P.

Martino Kropf, Austriaco, in 4to, 4. Alphabet. Das uralte Kloster Melk, in Nieder-Oesterreich, Benedictiner-Ordens, hat alsdennmal mit gelehrten und frommen Mitgliedern vor vielen andern in Deutschland prangen können. Ein unbekannter Mönch hat bereits im Jahre 1123. eine Chronik daseibst geschrieben, welche der V. Hieron. Bez in seiner Sammlung der Oesterreichischen Geschichtschreiber drucken lassen. Die folgenden Jahrhunderte hindurch hat dieses Stift ebenfalls keinen Mangel an geschickten Leuten gehabt, obschon der unter den Deutschen Mönchen vorlängstens eingerissene schlechte Geschmack sie ebenfalls gehindert, sich unter den Gelehrten vom ersten Range einen Namen zu machen. Der Verfasser beschreibet in diesem Werke die Leben von 112. seiner Ordens-Brüder, darunter aber keiner in den neuern Zeiten bey uns so berühmt worden, als die beyden Beze, Bernhard und Hieronymus, ingleichen der V. Hueber, die in ihren historischen Wercken die schönsten Urkunden angebracht, und andern zu neuen Entdeckungen in den Geschichten der mittlern Zeiten Anlaß gegeben haben. Der Verfasser hat diesem Werke eine historische Abhandlung von dem Ursprunge des Klosters, und von Leopolden, dem Erlauchten ersten Marggrafen von Oesterreich, ingleichen ein Verzeichniß der geschriebnen Bücher, so in grosser Anzahl in der dasigen Bibliothek verwahret werden, aber nicht von besonderer Erheblichkeit sind, beygefügt, und überhaupt mit grossem Fleisse alles, was seiner Congregation zu Ehren gereichen kan, gesammelt. Ist zu haben um 3 fl. 30 kr.

Bey den Verlegern dieser Nachrichten ist auch zu haben:

Semiphoras und Schemhamphoras Salomonis Regis, in 4to, 1686. à 9 kr.

Diese Nachrichten sind alle Mittwochen in Zürich bey Zeidegger und Compagnie Buchhändler, zu bekommen.